

Er scheint Dienstag,
Donnerstag
und Samstag.
Zuferate
die gespaltene Zeile
1 1/2 fr.

Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 n. 30 fr.
Durch die Post be-
zogen in den Oberämtern
Gmünd und Welzheim
jährlich 24 fr. mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim

Dienstag,

Nro. 135.

4. Dezember 1860.

Ämliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d. — An sämtliche Waisengerichte des Bezirks.
Nach einer Bekanntmachung des K. Finanz-Ministeriums im Staats-Anzeiger Nr. 285 vom 2. d. M. werden vom 1. d. M. ab bei den K. Kameralämtern wieder 4procentige Staats-Obligationen in größerer Anzahl ausgegeben.

Es sind daher unverweilt die Verwalter von Pflögschaften wiederholt auf die Aufforderung in Nr. 132 d. Blts. vom 20. vor. Mts. aufmerksam zu machen.

Den 3. Dezember 1860.

K. Oberamtsgericht. R ö m e r.

G m ü n d und W e l z h e i m.

Nachstehender Erlaß der K. Kreis-Regierung wird hiemit zur Kenntniß der Gemeindebehörden mit der Aufforderung gebracht, sich in vorkommenden Fällen genau nach den Bestimmungen desselben zu benehmen.

Den 30. November 1860.

K. Oberamt Gmünd und Welzheim.

S c h e m m e l. S c h i p p e r t.

Die Königl. württemb. Regierung des Jart-Kreises an sämtliche Oberämter des Kreises.

Zwischen der diesseitigen Staats-Regierung einerseits und dem schweizerischen Bundesrathe, Namens der Kantone Zürich, Bern, Luzern, Glarus, Freiburg, Solothurn, Basel (Stadt und Landschaft), Schaffhausen, Appenzell (beide Rhoden), St. Gallen, Aargau, Thurgau, Waadt, Wallis, Neuchâtel, und Genève andererseits ist kürzlich mittelst Auswechslung gegenseitiger Erklärungen, eine — für jeden Theil stets widerrufliche Uebereinkunft dahin vereinbart worden, daß Unterstützungen, welche in plötzlichen Erkrankungs- oder Unglücksfällen, den Angehörigen des württembergischen Staats in einem der genannten Cantone, oder umgekehrt an Angehörige dieser Cantone im Königreich aus öffentlichen Cassen oder in öffentlichen Anstalten geleistet worden sind, wechselseitig vergütet werden sollen; auch ist hiebei im Interesse der guten Ordnung noch insbesondere verabredet worden, daß in jedem vorkommenden Unterstützungsfalle die Heimathsbehörde des Unterstützten, auf dem Wege direkter Correspondenz von Gemeinde zu Gemeinde, von der geleisteten Unterstützung sofort benachrichtigt werden soll.

Zufolge Erlasses des K. Ministerium des Innern vom 12. d. M. wird Vorstehendes den Oberämtern des Kreises zu ihrer Nachsicht und zur Bekanntmachung an die Gemeindebehörden, mit dem Anfügen eröffnet, daß

1) anbelangend die Art der im einzelnen Falle geleisteten Unterstützung davon auszugehen ist, daß nur für solche Leistungen Vergütung in Anspruch zu nehmen sei, welche nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen überhaupt eine Verbindlichkeit zur Vergütung begründen, also nur für nothwendige oder doch angemessene Unterstützungen, und daß ferner

2) gegenüber allen denjenigen Cantonen, welche der Uebereinkunft nicht beigetreten sind, daran festzuhalten sein wird, daß eine Vergütung von Unterstützungen der bezeichneten Art gegenseitig nicht stattfindet.

Ulmangen, den 23. November 1860.

S c h u m m.

A a l e n.

Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten auf der Remsbahn.

Zur Ausführung des Oberbaues der Bahn des diesseitigen Baubezirkes werden mit höherer Genehmigung die in nachstehender Tabelle aufgeführten Bauarbeiten für Herstellung von Wegübergängen, Einfriedigungen, Barrieren, Signal-Vorrichtungen, Stunden-, Nummern- und Marksteinen etc. zur Submission ausgeschrieben.

Strecke von der	bis zur	Chausse- rungs- Arbeit.		Mauer- u. Stein- hauer- Arbeit.		Zimmer- Arbeit.		Schmid- Arbeit.		Schlosser- Arbeit.		Anstrei- cherarbeit.	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Sektionsgrenze Unterböbingen	Station Möggingen.	46	12	605	45	5217	10	383	58	659	54	93	30
	Station Möggingen.	—	—	—	—	1736	40	62	28	294	3	—	—
Station Möggingen	Station Essingen.	35	36	893	54	6102	10	1021	36	689	20	90	12
	Station Essingen	—	—	—	—	837	25	30	—	330	49	—	—
Station Essingen.	Bahnhof Aalen.	68	12	1170	42	9573	58	1636	54	1134	29	156	32
	Bahnhof Aalen.	—	—	—	—	3341	3	119	58	499	53	—	—
Bahnhof Aalen.	Station Wasseralfingen incl. der Zweigbahn	45	12	728	18	4594	3	415	18	862	54	97	56
	Station Wasseralfingen.	—	—	—	—	842	21	30	—	183	50	—	—
	Zusammen	195	12	3398	39	32244	50	3700	12	4655	12	438	10

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Die einzelnen Arbeiten werden streckenweise vergeben.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Banarbeiten für eine oder mehrere Strecken, haben ihre Angebote, in welchen der Abstreich in Prozenten ausgedrückt, und die Anzahl und Lage der zu übernehmenden Strecke bezeichnet sein muß, unter Anschluß von Vermögens- und Prädicate-Zeugnissen, schriftlich versiegelt mit der Aufschrift: „Angebot zu Arbeiten des Oberbaues für den Baubezirk Aalen“ spätestens bis

Montag den 17. Dezember 1860
Mittags 12 Uhr

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.
Den 1. Dezember 1860.

K. Eisenbahnbaumeist.
Hoch Eisen.

Forstamt Schorndorf.
Verkauf von Nadelholzstämmen auf dem Stock.

1., Freitag den 14. Dez. l. J. im Staatswald Buchwiese, Reviers Adelberg:

180 Tannen mit einer geschätzten Nugholzmasse von 32,759⁰. Diese Stämme sind von bedeutender Stärke und dürften sich ganz besonders zu Eisenbahnschwelen qualifiziren.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr

bei der Saatschule am sog. rothen Kreuz an der Schorndorf Göppinger Straße zwischen Unterberken und Wangen.

2., Samstag den 15. Dez. l. J. im Revier Blüderhausen a im Staatswald Pulzwald:

300 Tannen mit ungefähr 14,367⁰ Nugholz, b., im Waldtheil Obere-Nemshalde 1. 400 Tannen mit ungefähr 12,069⁰ Nugholz, c., im Waldtheil Untere-Nemshalde 1; 300 Tannen mit ungefähr 19,758⁰ Nugholz.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr

bei der Waldhauser Mahl- und Sägmühle unweit Lorch, von wo man sich in den nahe gelegenen Pulzwald, hierauf in die Obere-Nemshalde und dann in die Untere-Nemshalde begibt.

Schorndorf, 28. Nov. 1860.

K. Forstamt.
Plieningen.

M a i t t i s.

Gerichtsbezirks Göppingen.

Wegen eines eingetretenen Hindernisses kann der beabsichtigte Verkauf der Liegenschaft und Fahrniß aus dem Nachlaß des verstorbenen Johannes Vöblingmayer, Bauern in Maittis, an den bestimmten Tagen nicht stattfinden, was man unter dem Bemerkten, daß die spätere Vornahme wieder angezeigt werden wird, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt.

Den 30. Nov. 1860.

Waisengericht.

L a u f e n.

Oberamts Gaildorf.

Straßenbau-Altford.

Die Arbeiten zur Erbauung einer neuen Verbindungs-Straße von Laufen nach Rübgarten werden am

Dienstag den 11. Dezbr. d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause in Laufen im öffentlichen Abstreich verankündigt. Hierzu werden solide und tüchtige Unternehmer mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich Auerwärtige durch gemeinderäthliche Vermögens- und Prädicate-Zeugnisse auszuweisen haben.

Nach dem Ueberschlage betragen die Kosten

für Planarbeiten 1418 fl. 20 kr.
Steinkörper . . 1338 fl. 3 kr.
Uebersandung . 106 fl. 50 kr.
Maurerarbeiten 459 fl. 4 kr.
Zimmerarbeiten 68 fl. 34 kr.

Den 29. Nov. 1860.

Amtsbaumeister
Remppis.

W a g l i n g e n:

Geld-Offert.

Bei der hiesigen Stiftungspflege können gegen zweifache Versicherung zu 4 1/2 % Verzinsung so gleich 150 fl. erhoben werden, und bis Lichtm. 1861 noch weitere 150 fl. Bemerk wird, daß diese Anlehen als Grundstocksgeld viele Jahre stehen bleiben kann.

Den 30. Nov. 1860.

Stiftungspfleger

Gemeinderath. Bihlmeier.

T ä f e r r o t h.

Geld auszuleihen.

Bei hiesiger Stiftungspflege liegen 5—600 fl. zum Ausleihen unter billigen Bedingungen parat.
Stiftungspfleger
Seiger.

Bermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Ein hübsches Zimmer auf dem Markt ist an einen Herrn zu vermieten. Wo? sagt die Redaktion.

G m ü n d.

Gute Kartoffeln werden verkauft bei
Hallerkote Kraus.

G m ü n d.

Krankenverein der Gold-, Silber-, Semilorarbeiter und Graveure.

Den verehrlichen Mitgliedern diene zur Nachricht, daß sich der homöopathische Arzt, Herr Dr. Müller, schon seit seinem Hieherkommen, an den Vertrag mit den Hrn. Ärzten angeschlossen hat.

Den 30. Nov. 1860.

Vorstand: Vogt

G m ü n d.

Auf den famosen Betref, der von hier aus dem Redacteur des Sonntagblattes zugeht (sieh No. 49 des Sonntagbl.), halten viele hiesigen Bürger für die passendste Erwiderung eine unmittelbar wiederholte Sendung von Peterspennigen. — Zu diesem Zweck sind nachgenannte Männer erbötig, „freiwillige“ Liebesgaben für den hl. Vater mit dem Bemerkten in Empfang zu nehmen, daß dieselben im Laufe dieser Woche eingehen sollten, und daß auch die kleinste Spende mit freudigem Dank angenommen werden wird.

Mohrenwirth Gisele,
Guard Stüb,
Thomas Debler,
Oberlehrer Mayer,
Lehrer Möhler,
Kaufmann Neuber,
Zinngießer Kammerer,
Buchhändler Schmid,
Graveur Reiß,
Richard Vogt.

G m ü n d.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein Lager

sehr schön gemalter Fenster-Rouleaux,
Herren- und Damen-Glacié-Handschuhe,
Seidene Herren-Gravaten,
Parfumerien in reicher Auswahl.

Commis. Rudolph.

G s l i n g e n.

Zugharmonika's

in allen Größen, 3saitige Zithern, Guittaren, Violinen, Cellos, Flöten, Drehorgeln und ältere Klaviere in größter Auswahl billigt bei

Instrumentenmacher

Wenzelius.

G m ü n d.

Anzeige und Empfehlung.

Ich erlaube mir einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich hier niedergelassen habe und empfehle mein Lager von Fein-Korbwaaren, sowie braunlakirten und weißen Körben; zugleich nehme ich Körbe zum färben und repariren an und sichere pünktliche und schnelle Arbeit zu.

Meine Wohnung befindet sich gegenüber dem weißen Ochsen im Hintergebäude.

Gottlieb Georgii.

Vorläufige Gmünder Markt-Anzeige!!!

Zu bevorstehendem Markt werden folgende Artikel, welche, besonders für Weihnachts-Geschenke passend, zu bekannten billigen Preisen wieder im Laden des Herrn
Kaufmann Schurr neben der Post
 abgegeben:

➤ Großes Lager in Leinwände, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Tafelzeuge, Taschentücher von 36 kr. an das halbe Duzend, gemalte Fenster-Rouleaux von 48 kr. an, Wachstücher, Regen- und Sonnenschirme, beste Gummischuhe von 36, 54 kr. an bis 1 fl. 12 kr., für Herren 1 fl. 24 bis 1 fl. 45 kr., Reisetaschen und Geldtaschen von 54 kr. an, feine wollene Fußteppiche 2c. 2c. enorm billig.

➤ Diesmal wieder im Laden des Herrn Kaufmann Schurr neben der Post bei

J. Schloss jr. aus Mainz.

Vorläufige Markt-Anzeige.

Avis für Damen!

Das erste, größte und eleganteste Magazin fertiger

**Damen-Mäntel, Burnusse, Paletots, für
 Herbst & Winter, sowie Jacken in jeder Art
 von Gebrüder Lamm,**

trifft zukünftigen Markt mit einem ganz großartigen Lager der neuesten Sachen ein und wird sich das Verkaufsortal wie bisher

bei Hrn. Bädermeister Bieser, über 1 Stiege, befinden.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Lamm.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hiemit anzuzeigen, daß ich mich hier als **Messerschmid** etablirt habe und empfehle mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten; hauptsächlich erlaube ich mir anzuzeigen, daß bei mir täglich geschliffen wird, insbesondere bin ich gut eingerichtet zum Rasternesserschleifen und empfehle mich daher in diesem Fache bestens.

Solide und billige Bedienung zusichernd, sehe ich gefälligen Aufträgen entgegen.

Gottlieb Kurz, Messerschmid

in der Backgasse,

frühere Wohnung des Hrn. Dinsler, Feugschmid

Ausverkauf in Weihnachts-Geschenken!

Wegen baldiger Aufgabe meines Ladens habe ich mit meinen Galanterie-Waaren einen Ausverkauf, und um mit den älteren derselben vollständig aufzuräumen, gebe ich diese zu sehr herabgesetzten Preisen ab. Wer nun passende Weihnachts-Geschenke billig einkaufen will, hat von heute an und namentlich über die Dauer des hiesigen Marktes die beste Gelegenheit in solider Waare

zu bekommen: Album von 1 fl. 12 kr. bis 3 fl. 20 kr. Stammbücher zu 24—30 kr. Mappen in Folio, Quart und Octavo von 1 fl. an. Brieftaschen und Notizbücher von 9 kr. bis 1 fl. Cofferchen von 12 kr. bis 1 fl. 30 kr. Necessaires für Damen von 36 kr. bis 5 fl. Damentaschen in älterer und neuester Façon von 48 kr. bis 3 fl. 30 kr. Cigarrenetuis von 30 kr. bis 2 fl. 30 kr. (worunter schön gestickte). Portemonnaies und Feuerzeuge von 12 kr. an, Geldtäschchen von 9 kr. bis 1 fl. 30 kr., Uhrenpantoffel von 18 kr. bis 1 fl. 12 kr. 2c. Ferner Wandtaschen, Augenschirme, Spachteln, Leptere von 1 kr. an, Bracelets, Colliers, kleine Porzellan- und Beinwaaren, sowie auch Näh-, Haar-, Strick- und Stedwadeln, Faden, Taschentücher, Porzellanknoöpfe u. s. m. Schreibbücher mit Pergament und Rechnungstabellen (Faulenzer), sowie deren mit Feuchtheitungen nach dem Gewicht. Schreibhefte, Singheften, Schiefertafeln, Reisfedern 2c. Visitenkarten, Briefcouverts, Albumbilder zu ganz billigen Preisen und lade ich zu geneigter Annahme freundlichst ein.

Zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, besonders zu Weihnachtsgeschenken, werde ich jeden gest. Auftrag rasch und zur Zufriedenheit ausführen. Kalbleder zum Sticken, sowie Stahl- und Goldrahmen zu Cigarren-Etuis und Portemonnaies liegen bei mir vorräthig und bitte ich freundlich um zeitige Bestellung.

Ernst Wagner, Galanterie-Arbeiter.

Waschpulver.

Wir haben den Verkauf eines Waschpulvers übernommen. Dasselbe wurde hier von Sachverständigen probirt und sowohl in Beziehung auf die Anwendbarkeit, als auch des Preises, als gut anerkannt.

Dasselbe ersetzt sowohl Soda als Lauge und theilweise auch Seife ohne der Wäsche schädlich zu sein. Das Paquet wird zu 5 kr. verkauft und kann solches mit Recht dem Allgemeinen entsprechend empfohlen werden.

Den 19. Novembe. 1860.

F. W. Zicher.

F. A. Köhler-Seberle.

Empfehlung
Ich habe eine Parthie wollene Strumpfsoden erhalten, die ich zu sehr billigem Preise empfehle.
Commiff. Rudolph.

Gesuch.
Einen Hausmann sucht auf Lichtmess in's Beresleb Müllers, Bäder.

Lehrlings-Gesuch.
Einige junge Menschen, von ordentlichen Eltern, welche Lust werden dort 600 Stück erlenen, haben, die Vergolderei und das dünne Wellen verkauft.

Rahmengeschäft zu erlernen, finden jetzt oder bis Ostern unter vortheilhaften Bedingungen eine Lehrstelle bei
Wilh. Lindenmaier.

Cigarren
Gute abgelagerte
Rieß und Knauf
im Marktgäßle.

Rechenhof.
Morgen, Mittwoch,
Nachmittags 2 Uhr,
Kauf werden dort 600 Stück erlenen, haben, die Vergolderei und das dünne Wellen verkauft.

Württemberg.

Stuttgart, 30. Nov. Die Beisetzung der sterblichen Hülle des verewigten Herzogs Paul Wilhelm von Württemb. in der K. Gruft unter der Epistelfirche ist gestern Nacht unter den vom Programm vorgeesehenen Feierlichkeiten erfolgt. — Zwischen Württemberg und Baden soll, wie glaubwürdig versichert wird, nun der Vertrag, vorbehaltlich der sändischen Genehmigung, definitiv abgeschlossen worden sein, wodurch Baden die Bahn von Pforzheim bis Mühlacker auf württembergischem Boden fortführen darf, und wodurch Württemberg, auf badischem Boden bei Pforzheim zu bauen berechtigt ist, um von dort über Reuenbürg nach Wildbad zu bauen. Durch die erstere Bahn wird die Paris-Wiener direkte Bahnlinie abermals erheblich abgekürzt, und durch die letztere unser berühmtes und vielbesuchtes Wildbad in den Eisenbahnverkehr hineingezogen, was eine große Erleichterung für den Besuch dieses Heilbades bietet.

Friedrich Single in Rudersberg wurde für seine Beschickung der im September d. J. zu Cannstatt stattgehabten Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe öffentlich belobt.

Die Staatshauptkasse wird in Rücksicht auf die durch das letzte Aufgebot nicht vollständig befriedigte Nachfrage vom 3. d. M. an mit dem Verkauf der noch in ihrem Besitze befindlichen, mit 4 Proc. verzinslichen württembergischen Staatspulscheine der beiden Eisenbahnleihen von den Jahren 1857 und 1860 bis auf Weiteres fortfahren. — Der Kaufpreis, welcher von Zeit zu Zeit mit Rücksicht auf die Kursänderungen und auf das Zuwachsen von Zwischenzinsen neu regulirt werden wird, beträgt vorerst für 100 fl. Kapitalienwerth 100 fl. 30 kr., hiezu die Vergütung für den vom 1. November 1860 an laufenden Zwischenzins 20 kr., im Ganzen also 100 fl. 50 kr. Die Abgabe der Obligationen erfolgt bei der Staatshauptkasse gegen baare Bezahlung des jeweiligen Kaufpreises in grober kursmäßiger Münze. Auch nehmen sämtliche Staatskammerämter, mit Ausnahme des Kammeramts Stuttgart, gegen baare Einzahlung des jeweiligen Kaufpreises Bestellungen auf solche Obligationen an.

Italien.

Turin, 29. Novbr. Die heutige „Opinione“ meldet aus

Ruthlangen.
Kriegenschafts-Verkauf
Joseph Müller, Bauer da-
hier, verkauft am
Donnerstag den 6. Dezbr. d. J.
ungefähr 3 Morgen Wiesen, an der
Straße gegen Gmünd, welche sich
zu Hopfen-Anlagen eignen wür-
den, und 4 Morgen Acker in meh-
reren Stücken in der Nähe des
Grenzplazes gelegen, und gegen
Walbau in Schilling 2 Morgen
Acker, und gegen Lindach 3 Mor-
gen Acker stückweise im öffentlichen
Aussreich auf 8jährige Zieher aus
freier Hand, wozu sich die Kaufs-
liebhaber

Nachmittags um 2 Uhr
auf hiesigem Rathhaus einfin-
den wollen.
Den 30. Nov. 1860.

Aus Auftrag:
Schultheiß Hörner

Berorenes.
Sonntag Abend gieng vom
Theater bis an das Kornhaus ein
gestohenes Cigarren-Etui verloren.
Der redliche Finder wird ersucht,
dasselbe gegen gute Belohnung
an die Redaktion abzugeben.

Gmünd.
Frische Handnudein sind täg-
lich zu haben bei
Catharine Wagner.

Gmünd.
Zu vermietthen.
Für eine kleine stille Familie
bis Lichtmess ein Logis in der Bahn-
hofstraße.

Näheres die
Redaktion.

Gmünd.
Zu verkaufen.

Eine noch neue Krippe nebst
sämmlich dazu gehörenden Sachen
und circa 200 Personen, ist dem
Verkaufe ausgesetzt. Wo? sagt die
Redaktion.

Gmünd.
Es hat sich eine Gans ver-
laufen. Der Besitzer wird gebe-
ten selbe gegen Belohnung abzu-
geben an die
Redaktion.

Gmünd.
Geld auszuleihen.
300 fl. zu 4 Proc sind so-
gleich zu erheben.
Joseph Appich,
Bfeger

Gaeta vom 25. d.: Zahlreiche Familien flüchten sich auf die Insel Ischia. Die Angriffe der Piemontesen sind sehr häufig, das Bombardement sehr energisch.

Die „Patrie“ theilt in ihren letzten Nachrichten aus Gaeta mit, daß das sardinische Geniecorps beschlossen hat, alle Anstren- gungen zunächst gegen den von den Neapolitanern besetzten Monte- Secco zu richten. Von dort will man später eine wirkfame Be- schließung der Festung eröffnen. Man glaubt aber, daß es we- nigstens drei Monate kosten werde, ehe man von dieser wichtigen Position Besitz ergriffen haben wird, also wäre auf einen ernst- lichen Angriff vor dem nächsten Frühjahr kaum zu rechnen. Ein- weilen soll die Stadt vom Monte Caruccini aus unausgesetzt bombardirt werden. Man verspricht sich jedoch keine sonderlichen Erfolge davon. Der König besitzt, nach der „Patrie“, noch 16,000 Mann guter Truppen, die mit Munition und Lebensmittel reich- lich versehen sind und von außen her regelmäßig versorgt werden. Die Werke auf der Land- und Seeseite sind mit 8 bis 900 Ka- nonen versehen. General Bocco ist am 20. Nov. in Gaeta an- gekommen und hat sofort den Oberbefehl über die Infanterie über- nommen. Das „Pays“ gibt ähnlich günstig lautende Nachrichten, wie die „Patrie“, über den Stand der königlichen Angelegenheiten in Gaeta. Aus militärischen Gründen sei König Franz II. noch lange nicht in dem Falle, auf Widerstand zu verzichten. Es könn- ten sogar die Consequenzen eines Widerstandes sehr in Betracht gezogen werden, der Franz II. Zustände abzuwarten gestattete, welche in einer mehr oder weniger entfernten Zeit bis jetzt ganz unerwartete Ereignisse herbeizuführen vermöchten.

Frankfurter Course vom 29. November.

Wskolen	9 fl. 33	— 34 fr.
Preussische Friedrichsd'or	9 fl. 55	— 56 fr.
Holländ. 10-fl. Stücke	9 fl. 37	— 38 fr.
Rand-Dukaten	5 fl. 29	— 30 fr.
20 Franken-Stücke	9 fl. 16	— 17 fr.
Engl. Sovereigns	11 fl. 36	— 40 fr.
Breuss. Kassenscheine	1 fl. 45	fr.